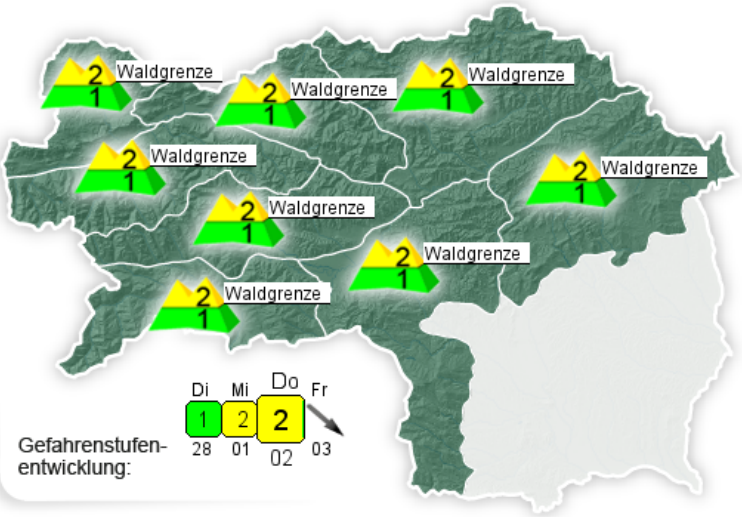
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Donnerstag, den 02.03.2017**
(herausgegeben: Mittwoch, 01.03.2017, 15:50 Uhr)

Ganztägig



WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Triebschnee in den Hochlagen - mäßige Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark wird die Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen für Schneebretter liegen in ost- und nordausgerichteten Rinnen und Mulden. Hier lagerte sich der frische Triebschnee ab. Besondere Vorsicht ist beim Übergang von wenig Schnee zu viel Schnee geboten. Teilweise sind die Triebschneepakete bis zu 40cm dick! Grundsätzlich wird eine große Zusatzbelastung nötig sein, um ein Schneebrett auszulösen. In den Hochlagen kann allerdings vereinzelt eine geringe Zusatzbelastung ausreichen, um eine Lawine auszulösen.

Schneedeckenaufbau

Der Schnee (je nach Region 10 bis 20cm), welcher in der der Nacht von Dienstag auf Mittwoch gefallen ist, hat sich bis in die mittleren Lagen gut mit der Altschneedecke verbunden. Durch den starken, böigen Wind bildeten sich innerhalb der Triebschneeauflage weiche Schichten aus, die als Schwachschichten dienen können. In den Hochlagen lagerte sich der Neuschnee auf einer harten, teilweise eisigen Altschneedecke ab.

Wetter

Am Donnerstag gibt es im Nordstau einige Schneeschauer. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 1200m. Südlich der Mur-Mürzfuche bleibt es niederschlagsfrei und es zeigt sich auch die Sonne. In 2000m hat es -2 Grad. Der Wind weht lebhaft aus Nordwest. Am Freitag gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken. Es wird föhnig und mild. Der Wind legt zu.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr entspannt sich wieder. Sonnseitig werden nasse Lockerschneerutsche erwartet.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang